



Prof. Dr. Marcus Eckert

Klinisches Classroom Management

Umgang mit Neurodivergenz & emotionale Co-Regulation





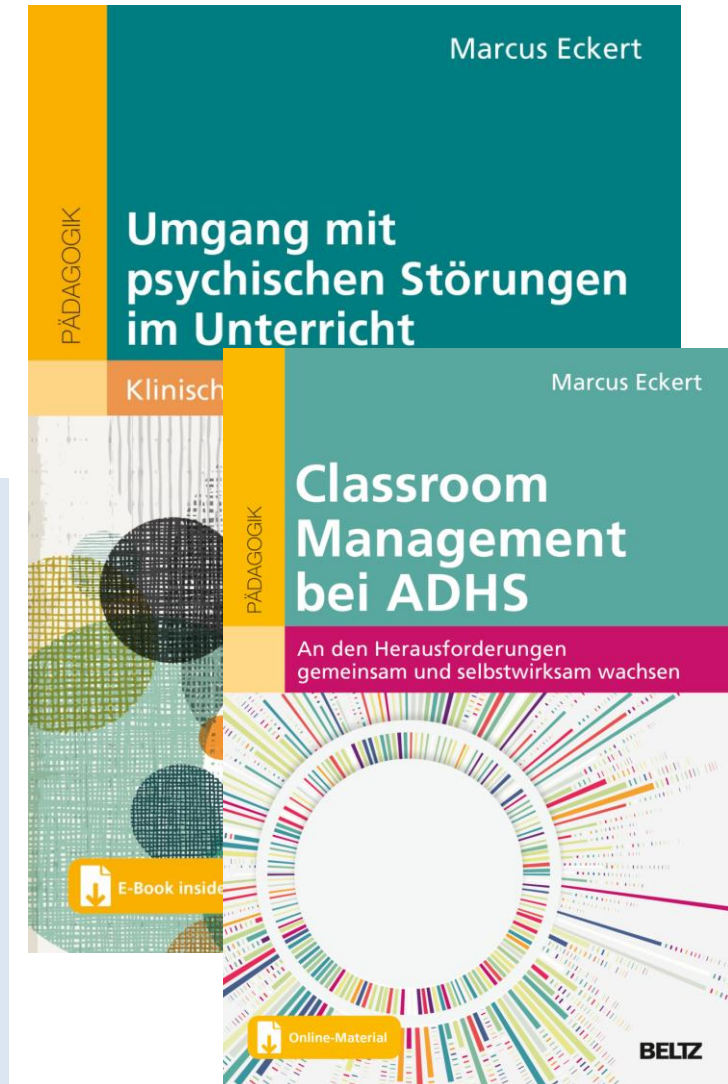
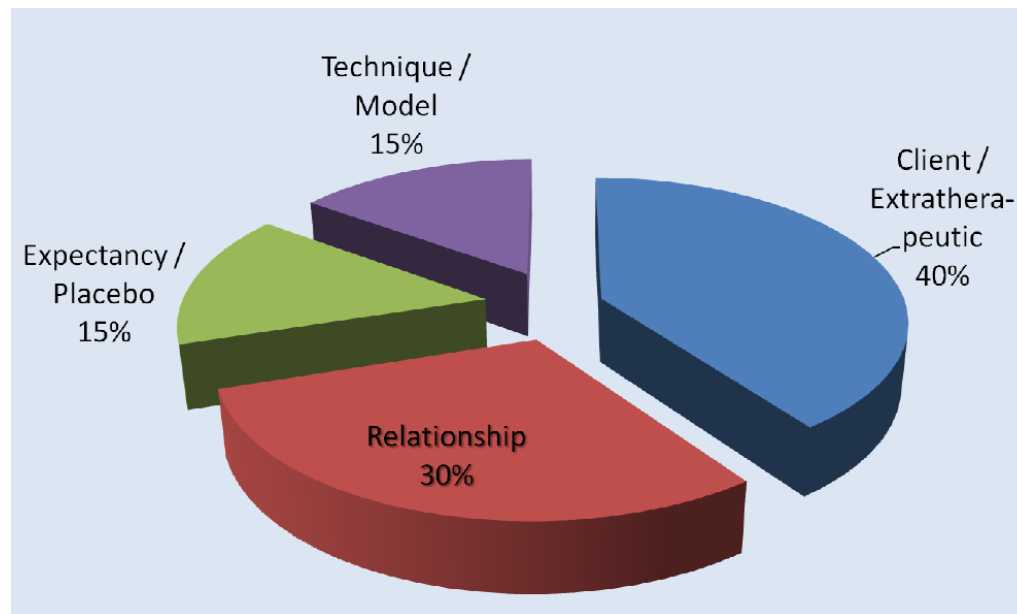
- **GHR Lehrer (2003 – 2010)**
- **Klinischer Psychologe**
- **Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Leuphana Universität Lüneburg**
- **Mitbegründer und Geschäftsführer Institut LernGesundheit**
- **Professur für Psychologie, insbesondere Entwicklungs- und Schulpsychologie an der APOLLON Hochschule in Bremen**
- **Ausbildung in Psychodrama und Hypnotherapie**
- **Verheiratet und 2 Kinder**



Klinisches Classroom Management – Warum?

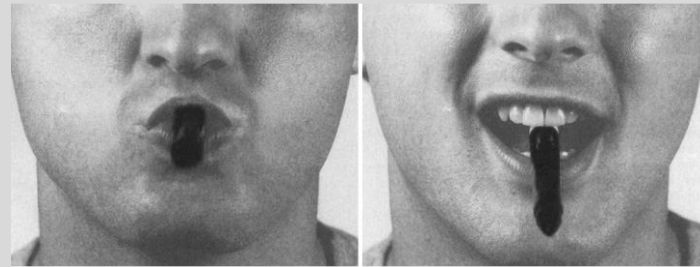
Prävalenz

Depression:	22 %
Angststörungen:	14%
AD(H)S:	2,5 %
...	
Gesamt:	27 %





Facial-Feedback-Hypothese (Strack, Martin, & Stepper, 1988)



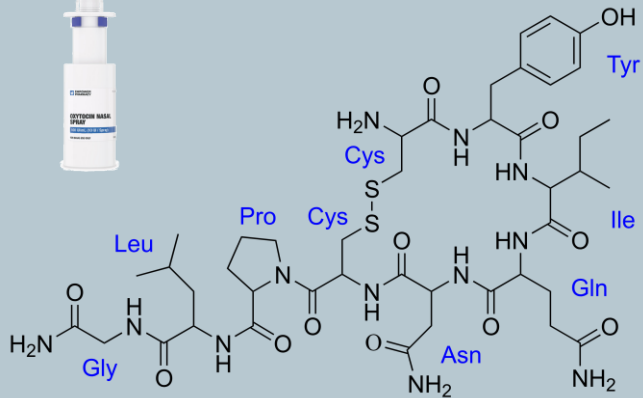
Body-Feedback-Hypothese

Cuddy, Wilmoth, & Carney, 2012



Wie lässt sich Kooperation fördern?

Oxytocin



Option 1

Sie kooperieren

Option 1a

Beide kooperieren

Jeder 8 \$

Option 1b

Ihr Mitspieler kooperiert nicht

➔ Sie: 1 \$

➔ Mitsp.: 12 \$

Option 2

Sie kooperieren nicht

Option 2a

Ihr Mitspieler kooperiert

→ Sie: 12 \$

➔ Mitsp.: 1 \$

Option 2b

Beide kooperieren nicht

Beide 4 \$



Option 1
Sie schweigen

Option 1a
Beide schweigen
→ Beide: 4 Jahre Haft
(Kooperation/ Vertrauen)

Option 1b
Ihr Komplize mach einen Deal
→ Sie: 12 Jahre Haft
→ Kompl. → 1 Jahr Haft

Option 2
Sie gestehen (Option „Deal“)

Option 2a
Ihr Komplize schweigt
→ Sie: 1 Jahr Haft
→ Kompl. → 12 Jahre Haft

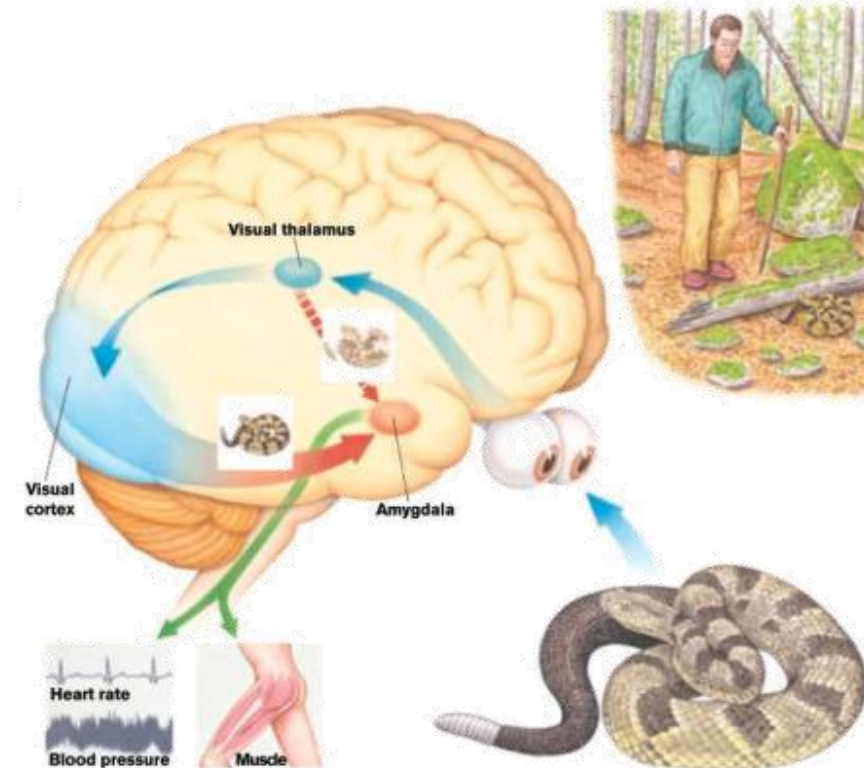
Option 2b
Beide gestehen
→ Beide 8 Jahre Haft

Belastungen (Kiecolt-Glaser et al., 2005)

24% Verzögerung bei Caregivern

40% Verzögerung bei Prüfungen

60% Verzögerung bei feindseligem Ehepartner





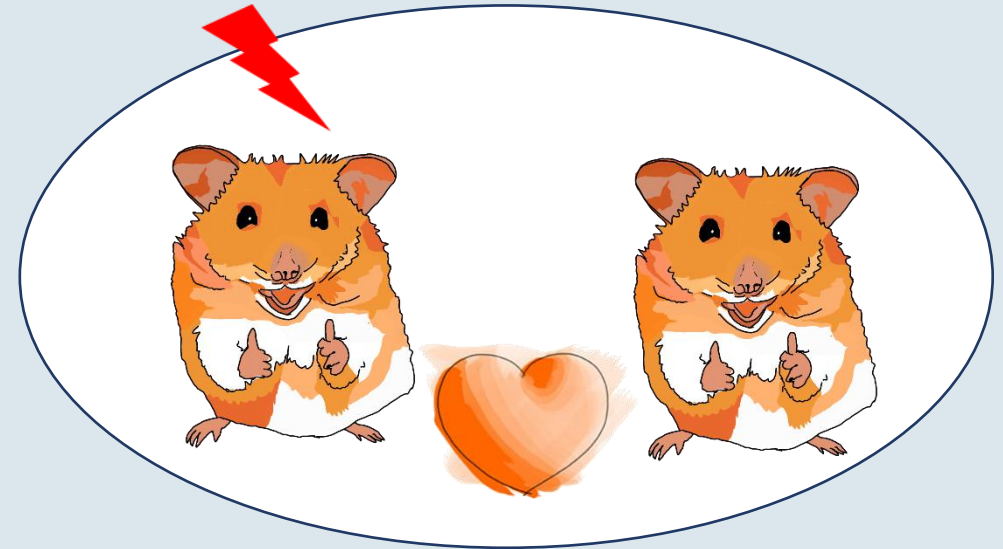
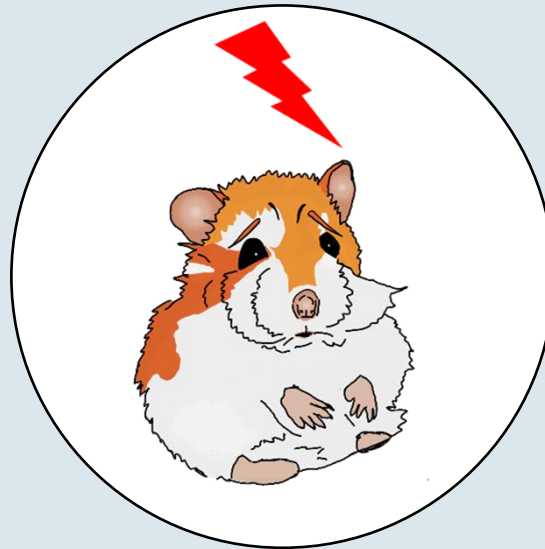
Belastungen (Kiecolt-Glaser et al., 2005)

24% Verzögerung bei Caregivern

40% Verzögerung bei Prüfungen

60% Verzögerung bei feindseligem Ehepartner

Auch bei Goldhamstern (Detillion et al., 2004)





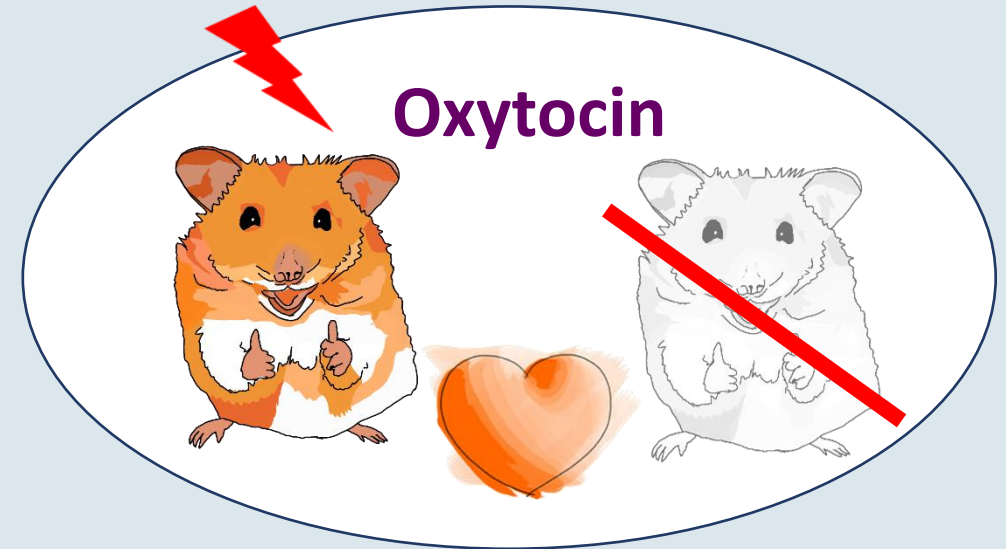
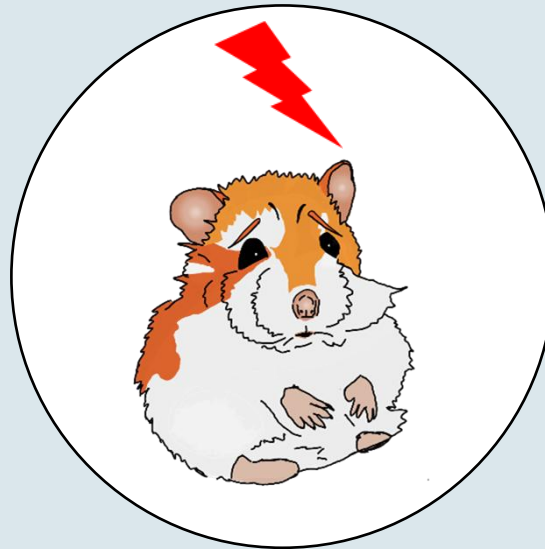
Belastungen (Kiecolt-Glaser et al., 2005)

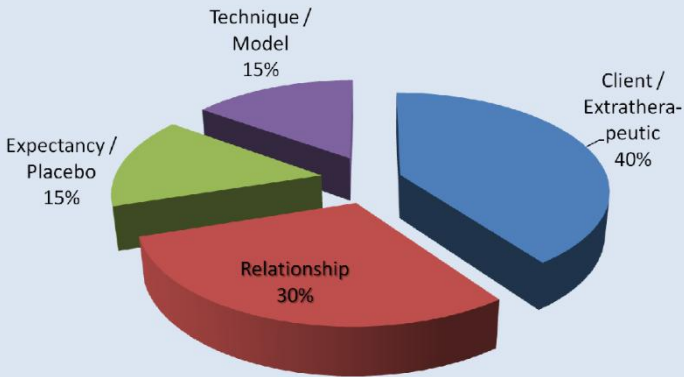
24% Verzögerung bei Caregivern

40% Verzögerung bei Prüfungen

60% Verzögerung bei feindseligem Ehepartner

Auch bei Goldhamstern (Detillion et al., 2004)





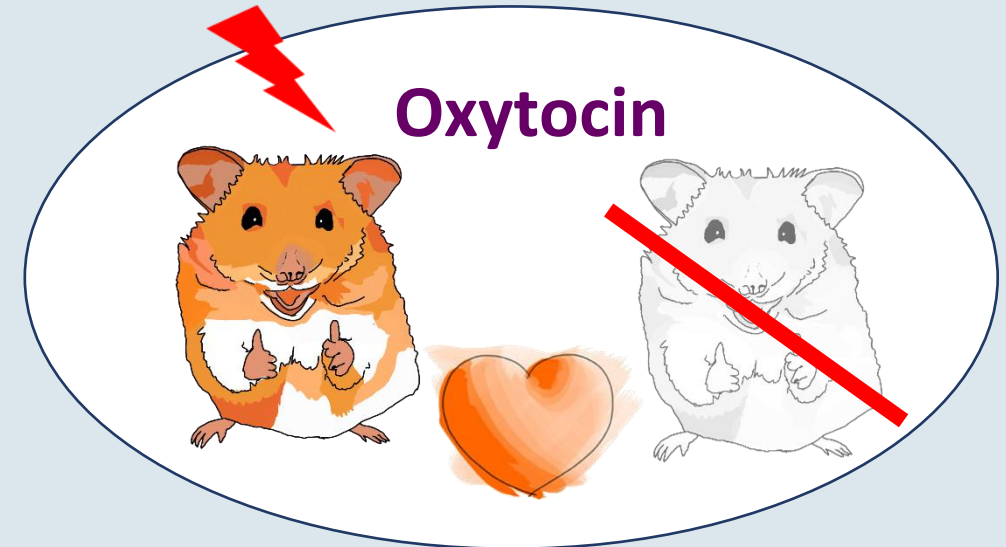
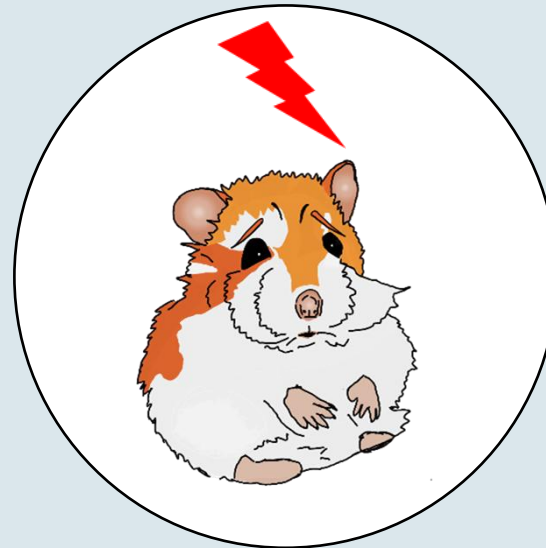
Belastungen (Kiecolt-Glaser et al., 2005)

24% Verzögerung bei Caregivern

40% Verzögerung bei Prüfungen

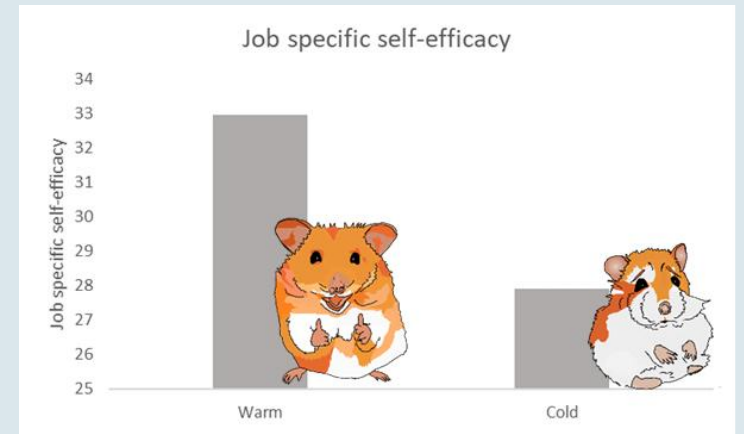
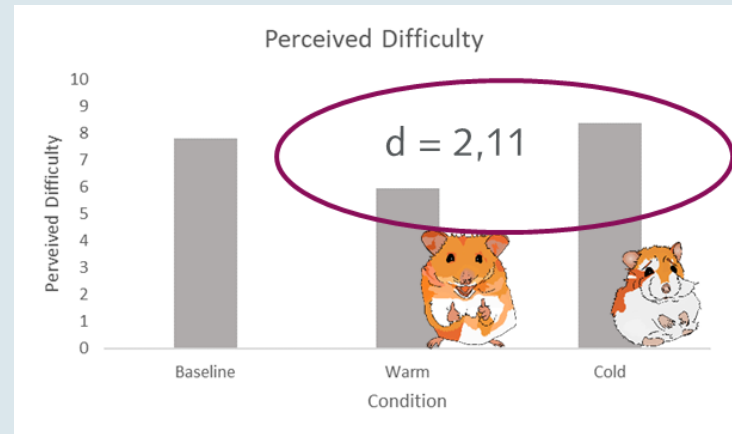
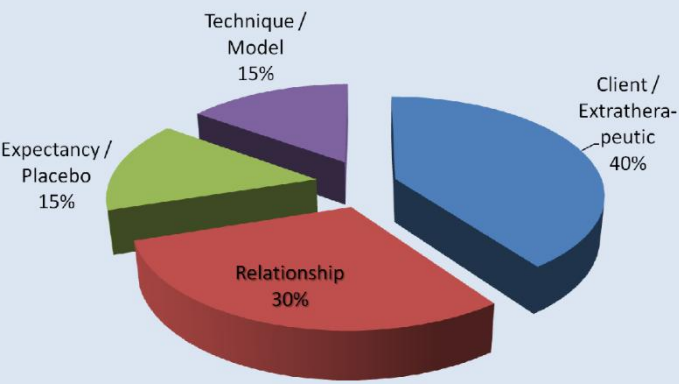
60% Verzögerung bei feindseligem Ehepartner

Auch bei Goldhamstern (Detillion et al., 2004)

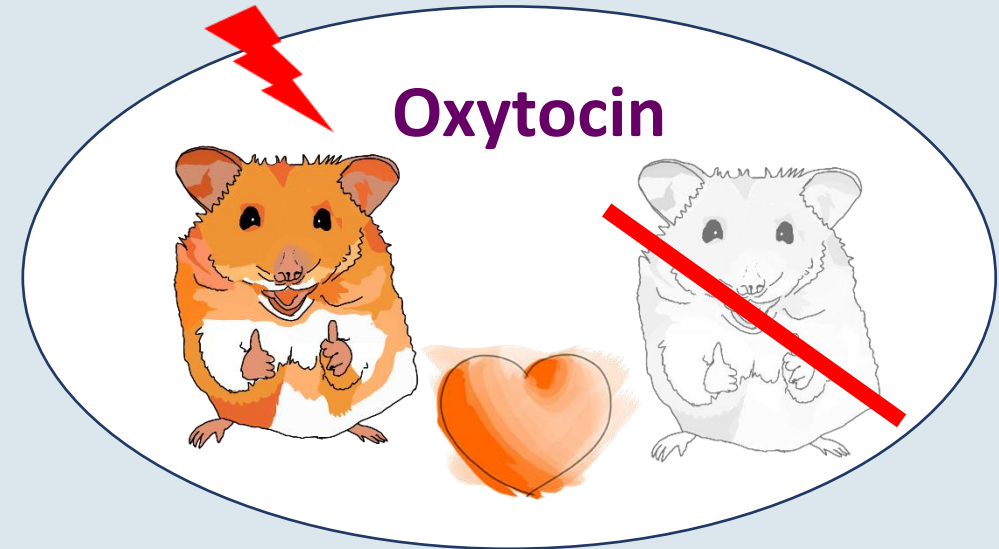
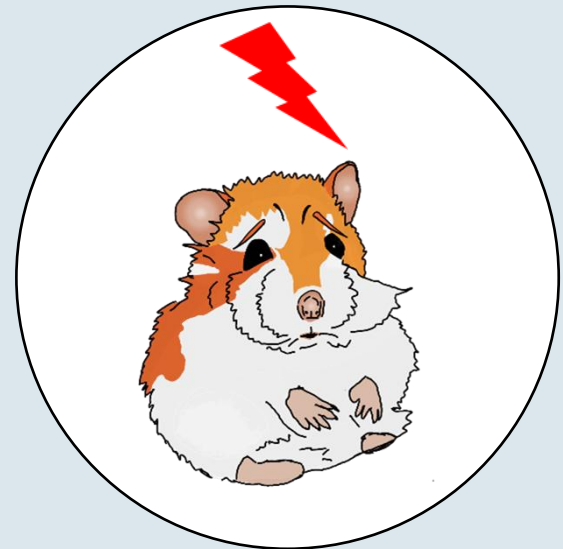


Wertschätzung

Halte eine Lobrede auf eine Person deiner Wahl. Diese Lobrede dauert mindestens eine Minute.



Auch bei Goldhamstern (Detillion et al., 2004)



Wertschätzung

Halte eine Lobrede auf eine Person deiner Wahl. Diese Lobrede dauert mindestens eine Minute.



Aufmerksamkeit und Erleben



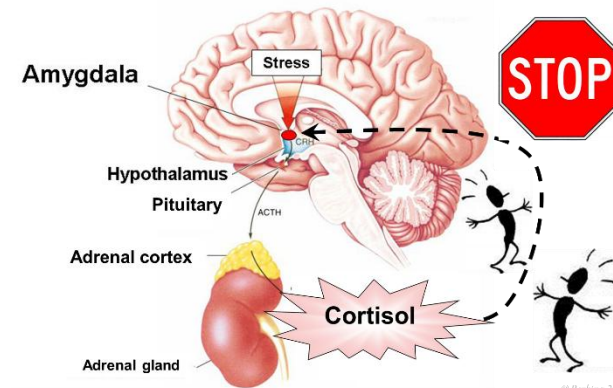
„Diese Zeit wird sich tief in die Seele der Kinder eingraben“

Homeschooling und Isolation machen vielen Kindern zu schaffen. In der Einschätzung der psychischen und gesundheitlichen Folgen gehen die Expertenmeinungen auseinander. ***Welche Spuren wird die Pandemie hinterlassen?*** (Die Welt, 26.01.2021)



Leitsymptome:

- ❖ Betrübte Stimmung
- ❖ Interessensverlust/ Antriebslosigkeit/ Freundlosigkeit
- ❖ Leichte Ermüdbarkeit



Kognitive Triade:

Negative Sicht

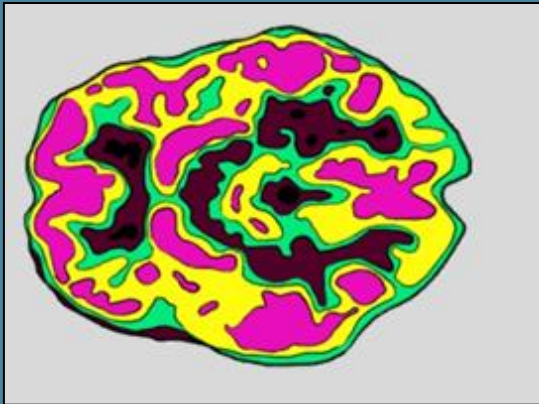
- auf sich selbst
- auf die Welt
- auf die Zukunft





Neurodivergenz: AD(H)S & ASS

Ein kurzes Portrait



Symptome (AD(H)S)

1. Aufmerksamkeitsstörung

- fremdbestimmten Aufgaben
- Vor allem bei Aufgaben mit kognitiven Anforderungen (weil langweilig)
- Probleme mit der selektiven Aufmerksamkeit
- Probleme mit der Daueraufmerksamkeit

2. Impulsivität

- Kognitiv: erstem Handlungsimpuls nachgeben = nicht zu Ende hören, nicht hinschauen, nicht überlegen, bevor das Kind etwas unternimmt
- Motivational: schwer, Bedürfnisse zu verschieben, nicht abwarten können, bis an der Reihe

3. Hyperaktivität

- Vor allem in strukturierten Situationen, die vom Kind Verhaltenskontrolle oder Ruhe verlangen (z.B. Unterricht)

Symptome (ASS)

1. Unterschiede in sozialer Kommunikation und Interaktion

- Schwierigkeiten in Gesprächen
 - Blickkontakt, Mimik
- Schwierigkeiten Gefühle und Absichten einzuschätzen
- ...

2. Eingeschränkte, repetitive oder stereotypische Verhaltensmuster

- Wiederholte Bewegungen
- Starkes Bedürfnis nach Routinen oder Vorhersagbarkeit
 - Spezialinteressen
 - Sensorische Verarbeitung

Schwierigkeiten in Schule (nicht zwingend)

- Stress durch soziale Interaktionen
 - Perspektivwechsel
 - Narrative Kohärenz

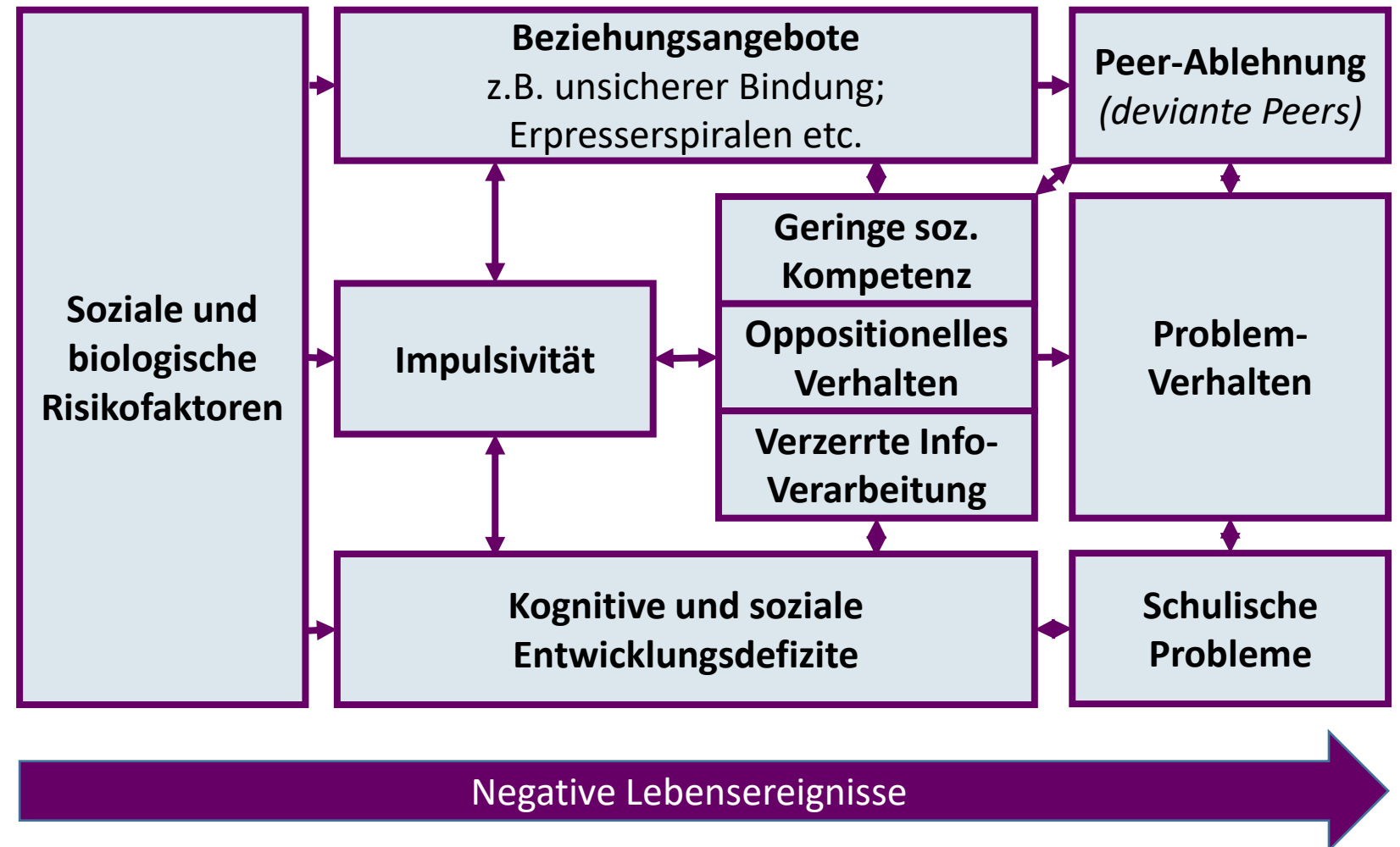
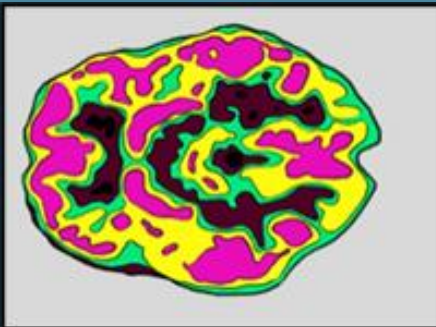


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

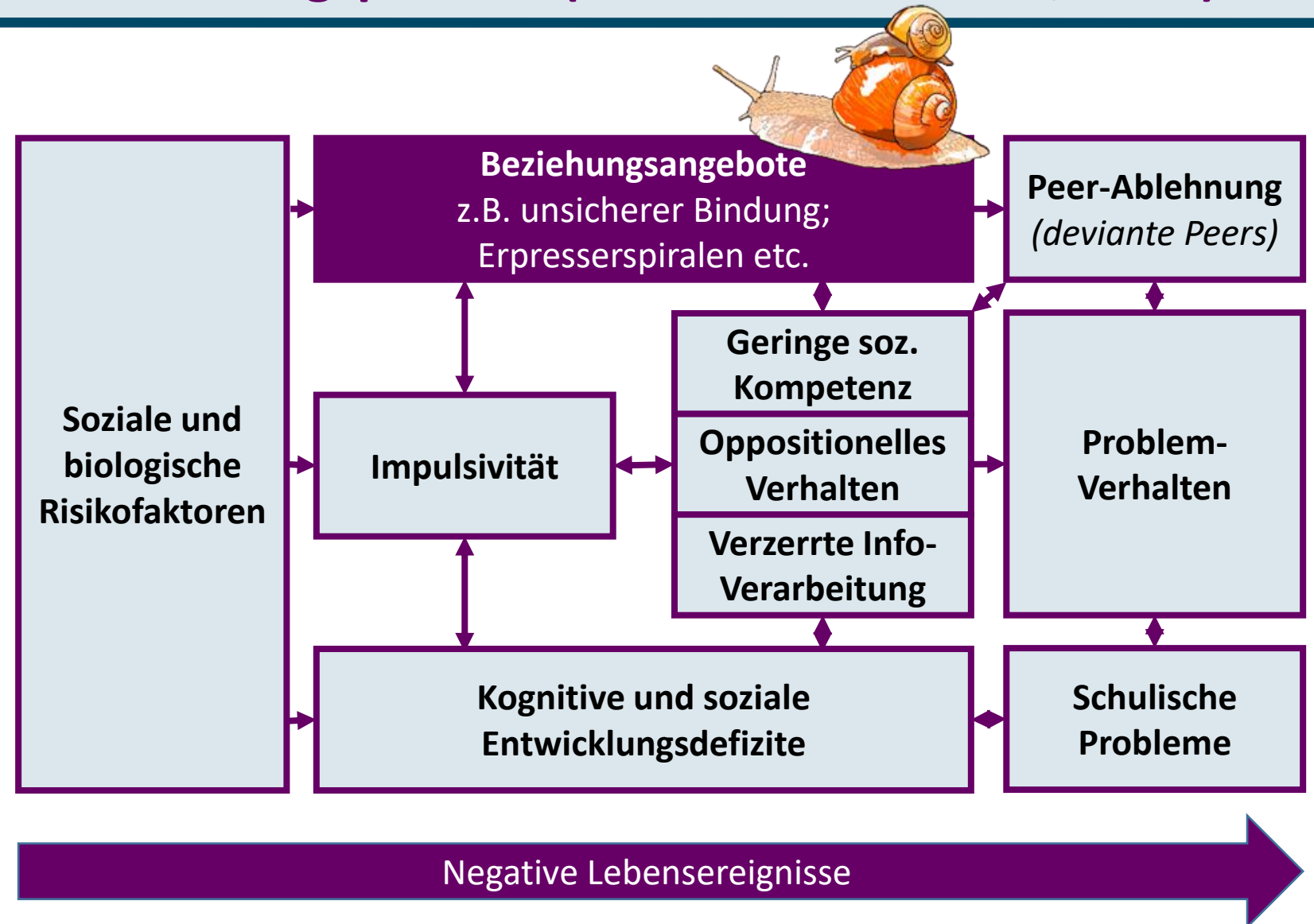
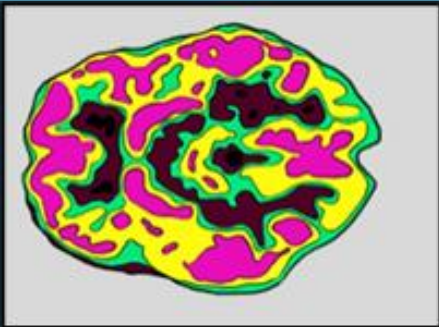
3. Hyperaktivität

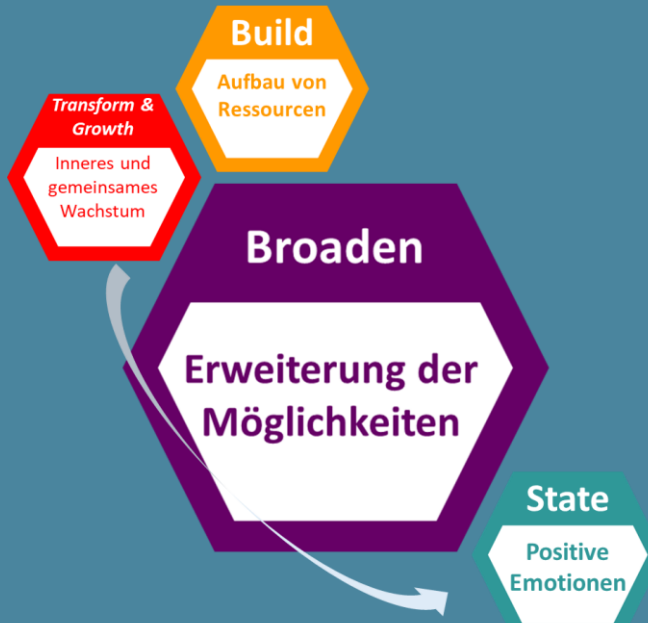




Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung
2. Impulsivität
3. Hyperaktivität

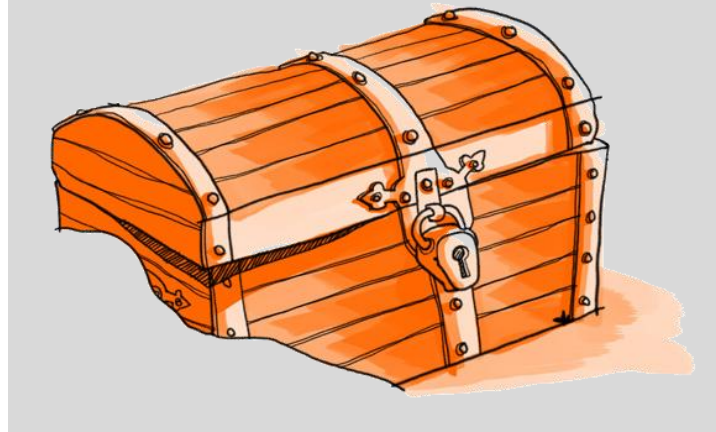




Hilfreiche Emotionen



Tagesschätze finden



Verankern

- 1) Hilfreiche Emotionen identifizieren
- 2) Situation suchen
- 3) In die Situation eintauchen
- 4) Anker laden
- 5) Ausprobieren

Ablauf

- 1) Drei angenehme Situationen pro Tag
- 2) Innehalten, intensiv erleben
- 3) Intensiv nacherleben und genießen
- 4) Eigenen Anteil benennen

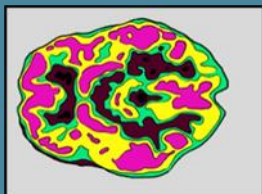
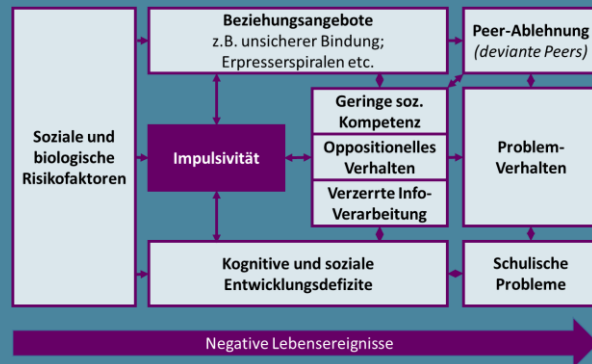


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



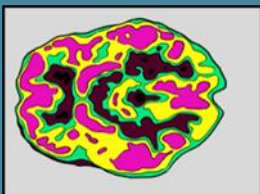
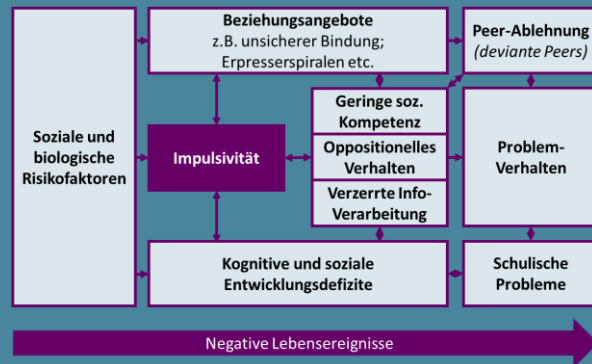


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



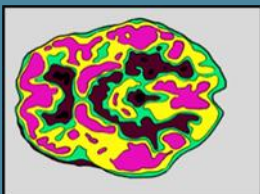
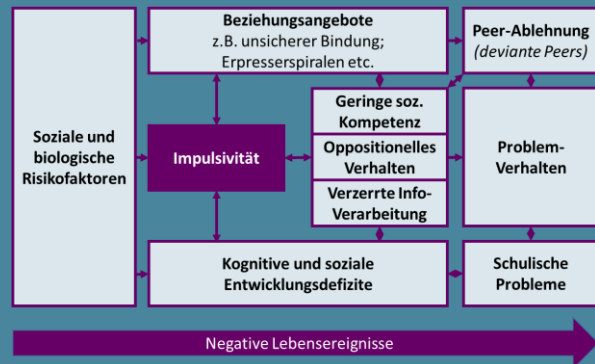


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



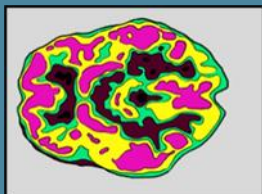
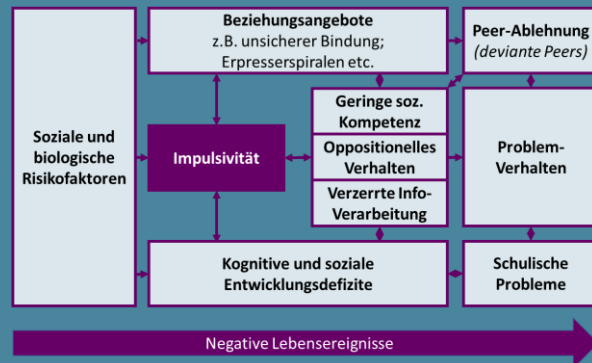


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



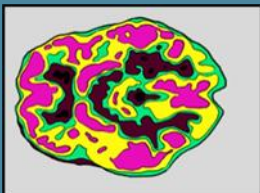
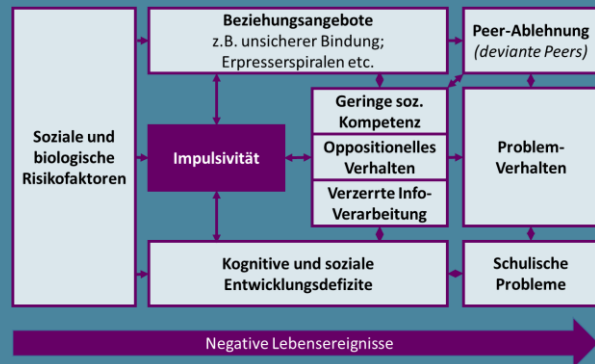


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



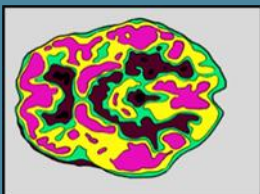
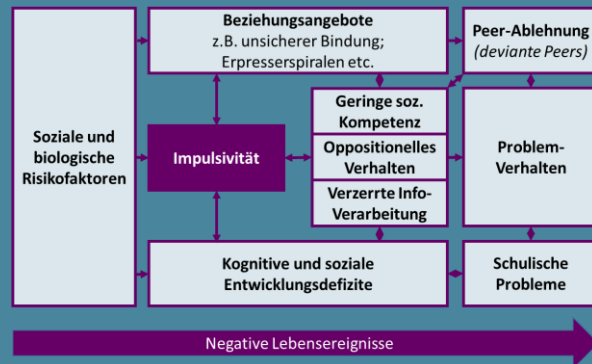


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



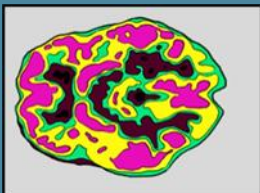
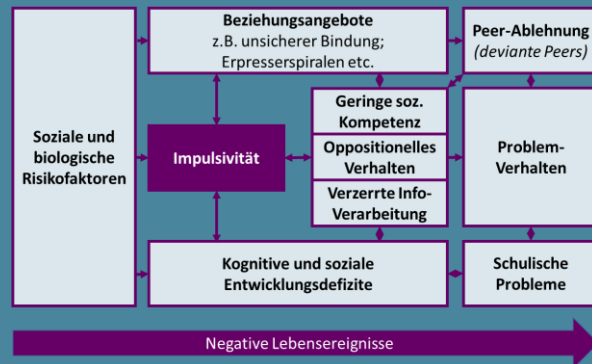


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



Rot

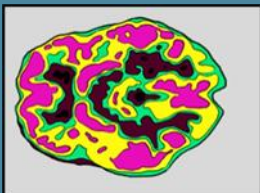
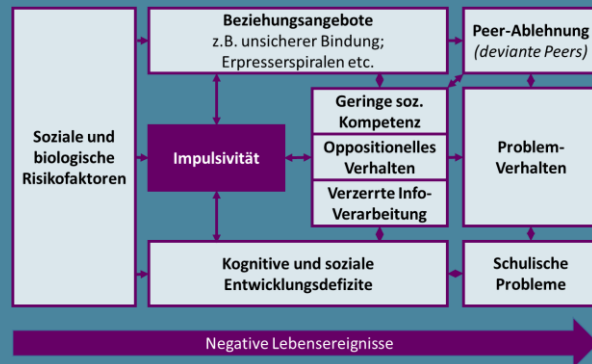


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



Grün

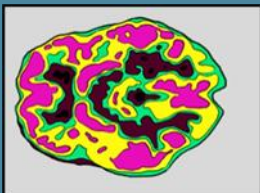
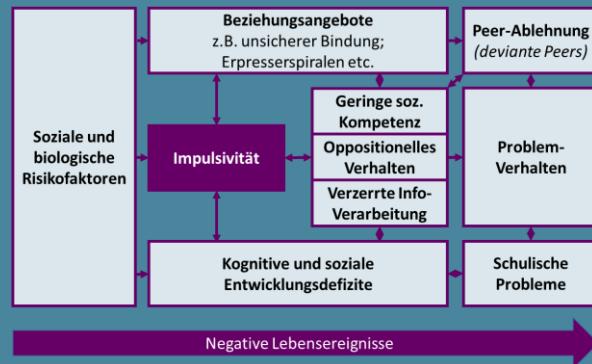


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



Blau

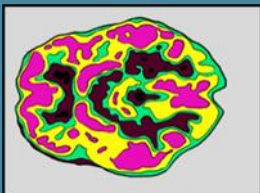
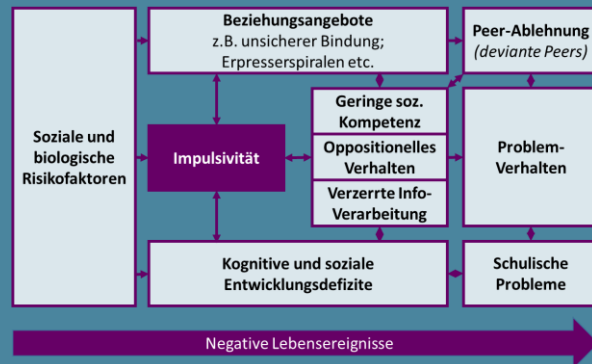


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



Rot

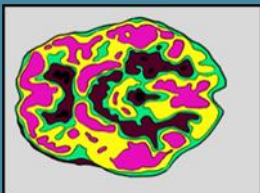
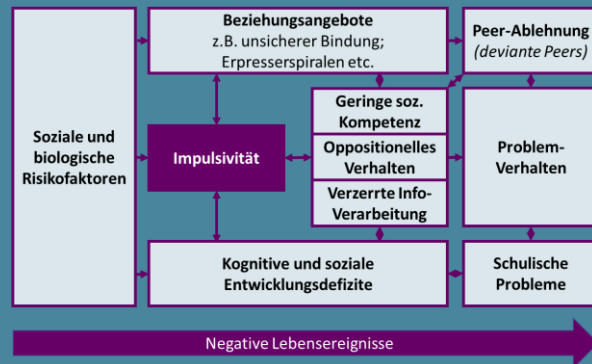


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



Gelb

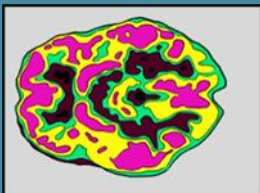
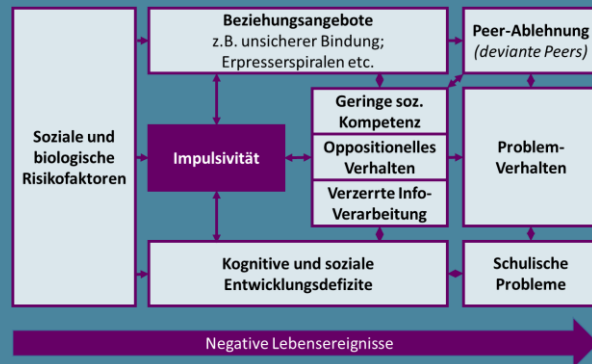


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



Blau

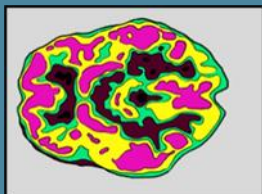
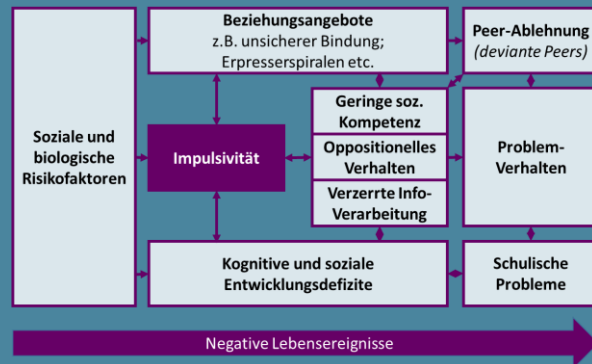


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



Grün

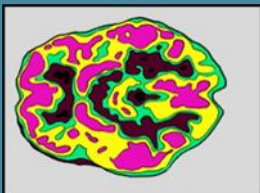
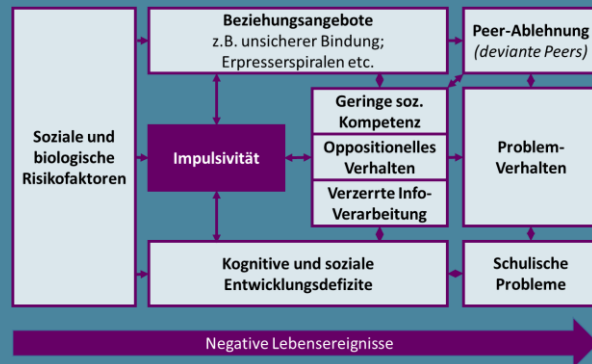


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



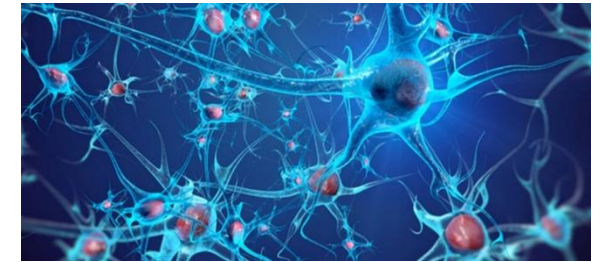
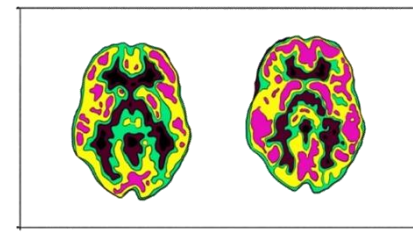
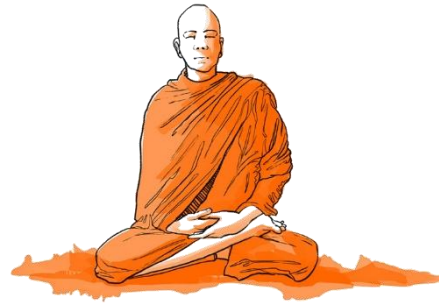
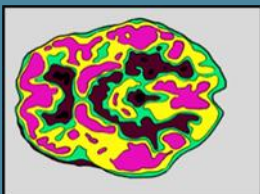
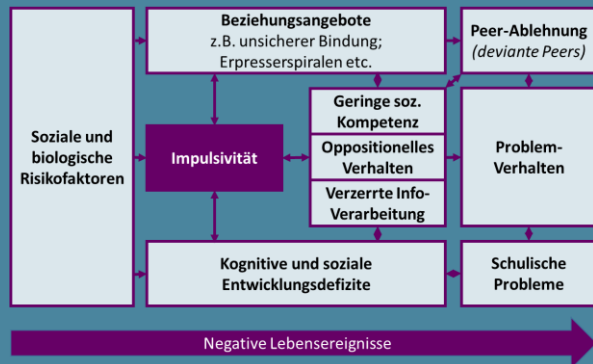


Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

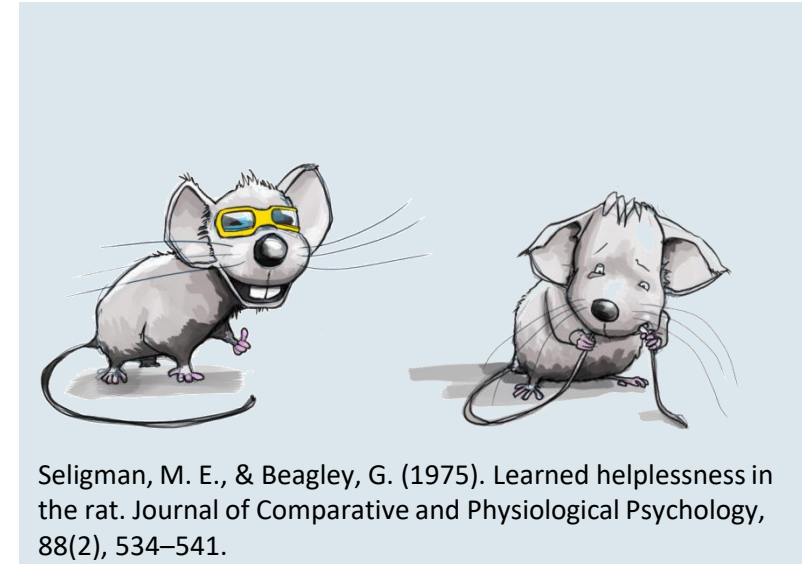
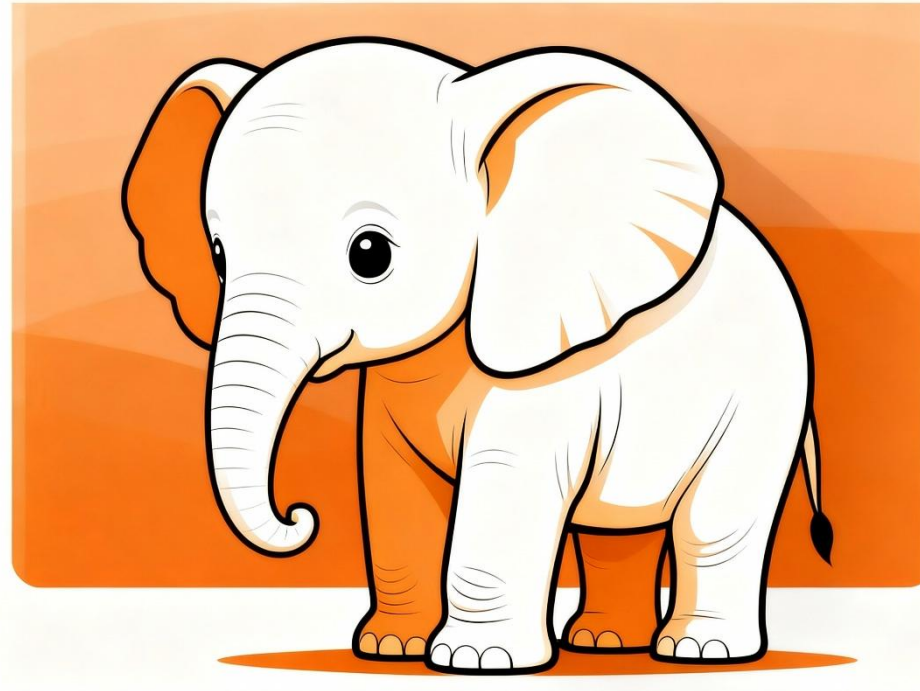
2. Impulsivität

3. Hyperaktivität





Erlernte Hilflosigkeit



Seligman, M. E., & Beagley, G. (1975). Learned helplessness in the rat. *Journal of Comparative and Physiological Psychology*, 88(2), 534–541.



Ressourcen- und Kompetenzaktivierung

Wie ist dir das gelungen?

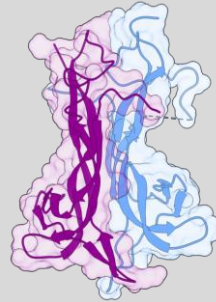


Eine kleine Übung: Arbeiten am Mindset

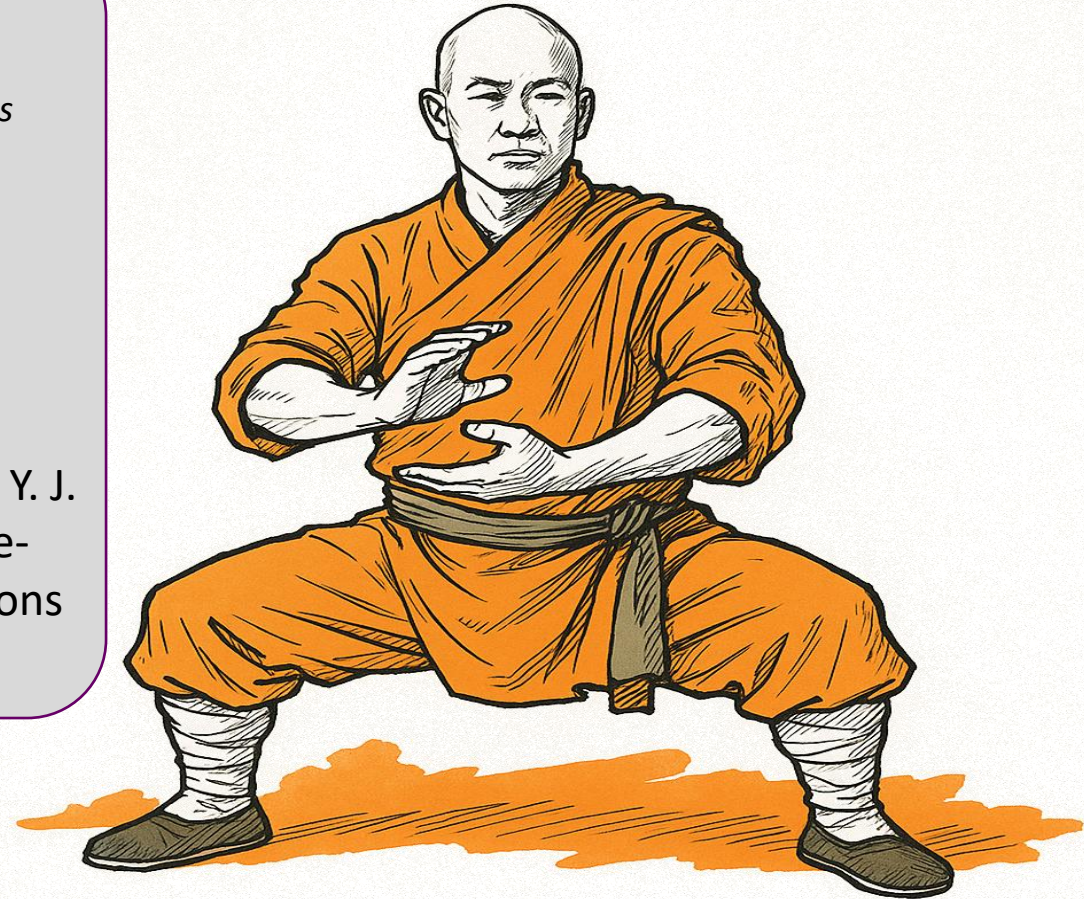


Bdnf

*Brain-derived
neurotrophic factors*



Han, J. S., & Jang, Y. J.
(2025). Exercise-
Based Interventions
for ADHD.



Niemier, I. (1976). Motivationsförderung im Sportunterricht. Uni
Münster: Dissertation



Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

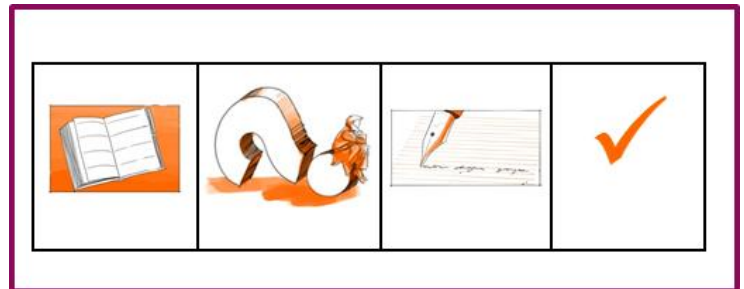
2. Impulsivität

3. Hyperaktivität

Problem

Keine längere Zeitperspektive voraussetzen

- Besser: Schritt für Schritt arbeiten mit unmittelbarem Feedback

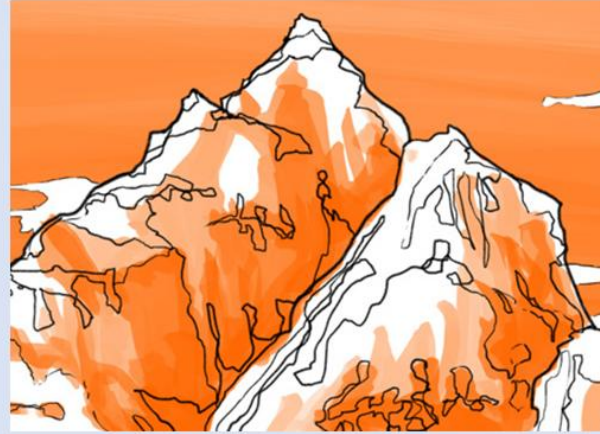




Growth-Mindset (Dweck, 2015)



Herausforderungen



Hindernisse



Erfolg anderer



Kritik/ Fehler





Growth-Mindset (Dweck, 2015)



Research Article

Teacher Mindsets Help Explain Where a Growth-Mindset Intervention Does and Doesn't Work



David S. Yeager^{1,2}, Jamie M. Carroll^{2,3}, Jenny Buontempo², Andrei Cimpian⁴, Spencer Woody⁵, Robert Crosnoe^{2,3}, Chandra Muller^{2,3}, Jared Murray⁶, Pratik Mhatre², Nicole Kersting⁷, Christopher Hulleman⁸, Molly Kudym^{2,3}, Mary Murphy⁹, Angela Lee Duckworth¹⁰, Gregory M. Walton¹¹, and Carol S. Dweck¹¹

¹Department of Psychology, The University of Texas at Austin; ²Population Research Center, The University of Texas at Austin; ³Department of Sociology, The University of Texas at Austin; ⁴Department of Psychology, New York University; ⁵Department of Integrative Biology, The University of Texas at Austin; ⁶Department of Information, Risk, and Operations Management, The University of Texas at Austin; ⁷Department of Teaching, Learning and Sociocultural Studies, The University of Arizona; ⁸Department of Educational Leadership, Policy, and Foundations, University of Virginia; ⁹Department of Psychological and Brain Sciences, Indiana University Bloomington; ¹⁰Department of Psychology, University of Pennsylvania; and ¹¹Department of Psychology, Stanford University

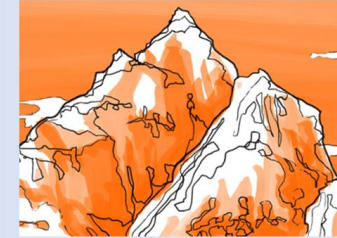
Abstract

A growth-mindset intervention teaches the belief that intellectual abilities can be developed. Where does the intervention work best? Prior research examined school-level moderators using data from the National Study of Learning Mindsets (NSLM), which delivered a short growth-mindset intervention during the first year of high school. In the present research, we used data from the NSLM to examine moderation by teachers' mindsets and answer a new question: Can students independently implement their growth mindsets in virtually any classroom culture, or must students' growth mindsets be supported by their teacher's own growth mindsets (i.e., the *mindset-plus-supportive-context* hypothesis)? The present analysis (9,167 student records matched with 223 math teachers) supported the latter hypothesis. This result stood up to potentially confounding teacher factors and to a conservative Bayesian analysis. Thus, sustaining growth-mindset effects may require contextual supports that allow the proffered beliefs to take root and flourish.

aps
ASSOCIATION FOR
PSYCHOLOGICAL SCIENCE

Psychological Science
2022, Vol. 33(1) 18–32
© The Author(s) 2021
Article reuse guidelines:
sagepub.com/journals-permissions
DOI: 10.1177/09567976211028984
www.psychologicalscience.org/PS
SAGE

Herausforderungen



Hindernisse



Erfolg anderer



Kritik/ Fehler





Lehrkräftekarte 2

Impuls: „Was habe ich heute ermöglicht?“

Anlass:

Nach einer Stunde – besonders, wenn sie herausfordernd oder durchwachsen war

Impuls:

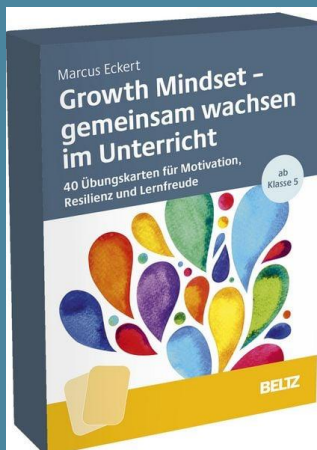
Stelle dir bewusst diese Fragen:

- Was habe ich heute ermöglicht, auch wenn nicht alles perfekt lief?
- Wo haben Schüler:innen trotzdem etwas gelernt, verstanden oder ausprobiert?

Finde mindestens einen konkreten Moment

Mini-Reflexion:

- Was habe ich dazu beigetragen?
- Wie kann ich genau das in der nächsten Stunde wieder nutzen? Oder was muss ich verändern?
- Wie verändert sich das Bild, das ich von mir habe, wenn ich diesem Impuls häufiger folge?





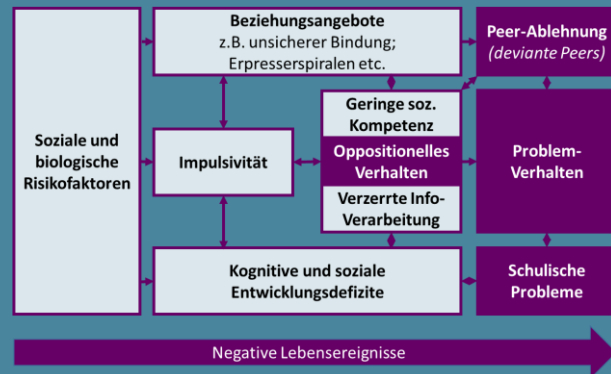
AD(H)S Rituale Schache

Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

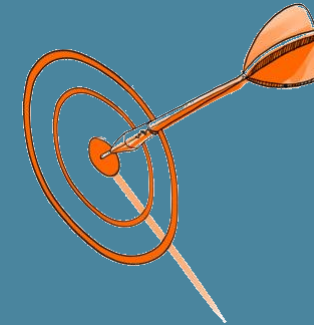
3. Hyperaktivität



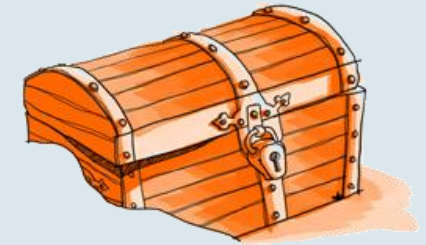
Ressourcen und Ist- Soll-Diskrepanzen



Veränderungsbereich auswählen



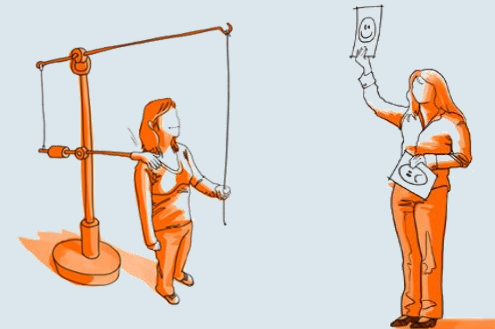
Motivation aufbauen



Handlungen konkretisieren



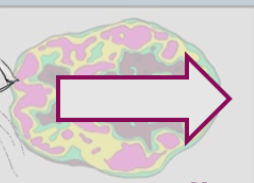
Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



Veränderung feststellen



Hilflosigkeit



Selbstwirksamkeit



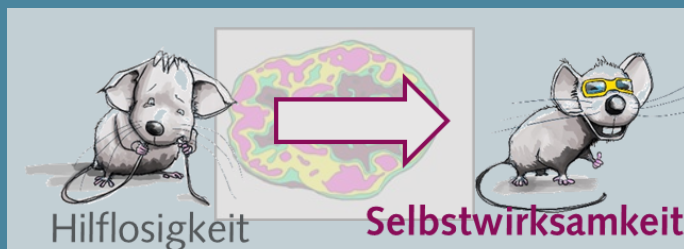
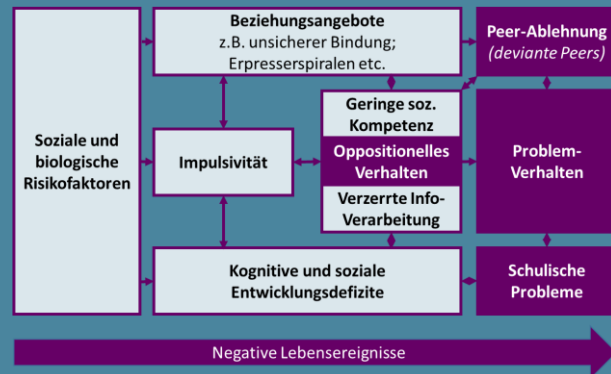
AD(H)S Rituale Schache

Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

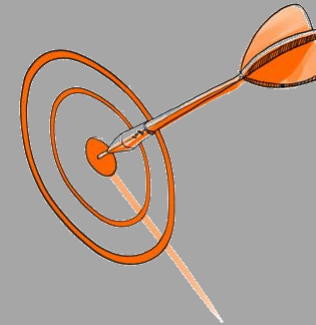
3. Hyperaktivität



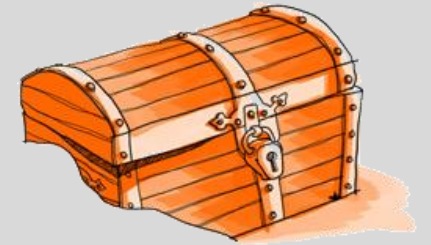
Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



Veränderungsbereich auswählen



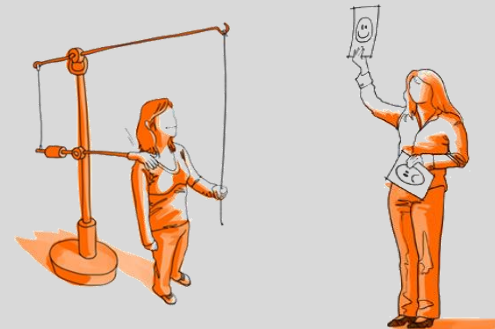
Motivation aufbauen



Handlungen konkretisieren



Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



Veränderung feststellen





AD(H)S Rituale Schache

Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität

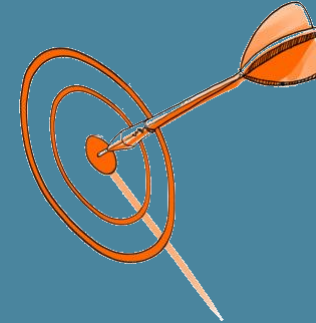
- Realisierbarkeit
- Spürbar positiver Effekt
- Selbstwirksamkeit



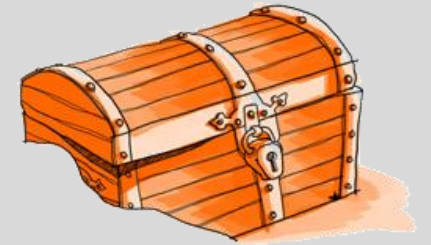
Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



Veränderungsbereich auswählen



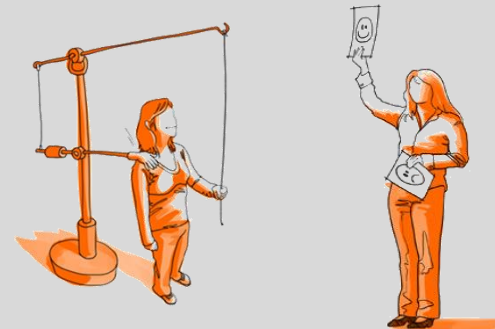
Motivation aufbauen



Handlungen konkretisieren



Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



Veränderung feststellen





AD(H)S Rituale Schache

Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität

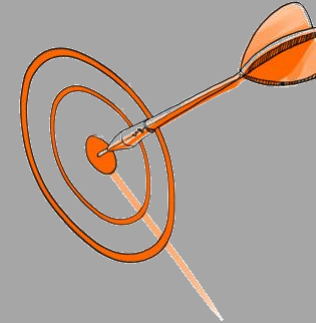
- Warum ist es sinnvoll?
- Welche positiven Wirkungen werden wir bemerken?
- Wann ist es uns schon einmal gelungen?



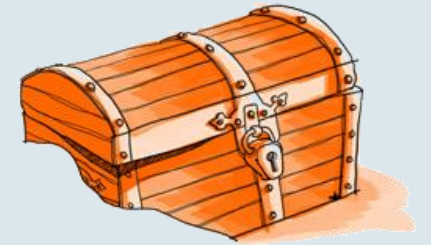
Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



Veränderungsbereich auswählen



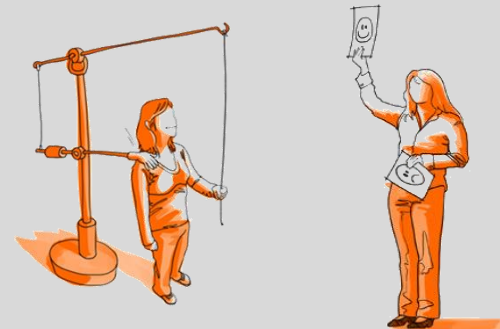
Motivation aufbauen



Handlungen konkretisieren



Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



Veränderung feststellen





AD(H)S Rituale Schache

Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität

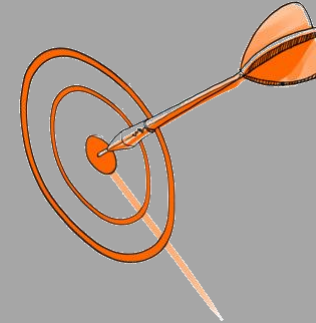
- „Drehbuch“ für die Situation
- Trainingsgelegenheiten schaffen
- Wer übernimmt welche Rollen?



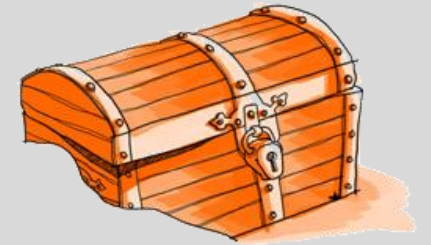
Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



Veränderungsbereich auswählen



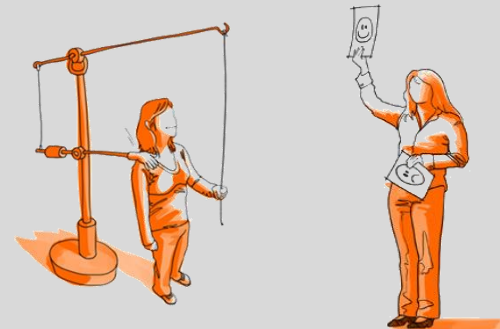
Motivation aufbauen



Handlungen konkretisieren



Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



Veränderung feststellen





AD(H)S Rituale Schache

Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität

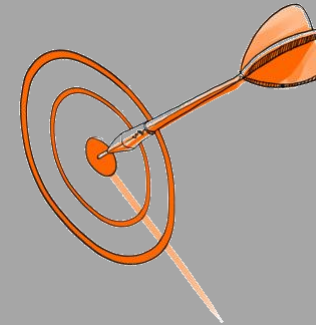
- Selbstverstärkung
- Soziale Verstärkung
- Verstärkerpläne (z.B. Tokensystem)



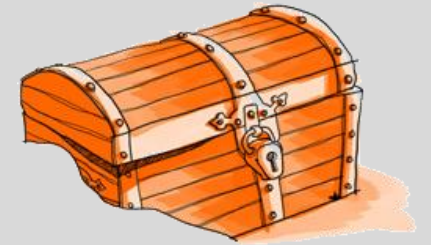
Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



Veränderungsbereich auswählen



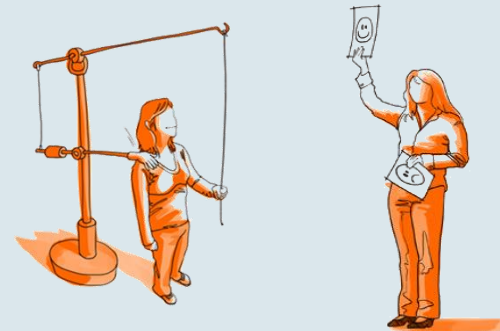
Motivation aufbauen



Handlungen konkretisieren



Schnelle Verstärkung
(inkl. Selbstverstärkung)



Veränderung feststellen





Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

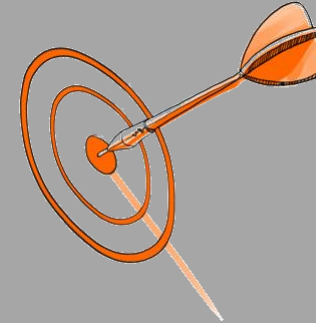
3. Hyperaktivität



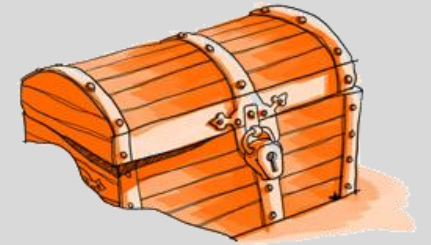
Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



Veränderungsbereich auswählen



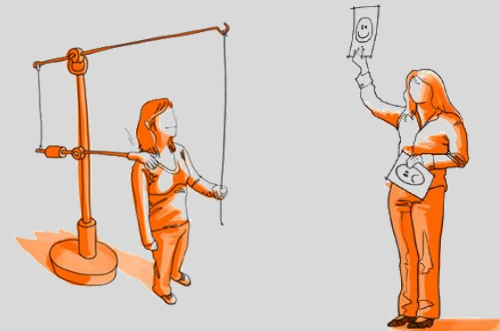
Motivation aufbauen



Handlungen konkretisieren



Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



Veränderung feststellen



Hilflosigkeit



Selbstwirksamkeit



Regeln klären

Gruppenarbeit
Aufgabenstellung/
Material?

Arbeitsorganisation?

Arbeitsphase

Ergebnisse

Gruppenprozess

Regeln reflektieren



Rückblick-Bogen für die Gruppenarbeit

Kreuze bitte ehrlich an, inwieweit du der jeweiligen Aussage zu eurer Gruppenarbeit zustimmst.

ICH ...

stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
------------------------------	---------------------------



... habe mich in der Gruppe wohl gefühlt.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

... fühlte mich beachtet und ernst genommen.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

... habe gut und interessiert mitgearbeitet.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

... habe während der Gruppenarbeit viel gelernt.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

... bin mit unserem Arbeitsergebnis sehr zufrieden.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7



Regeln klären

Gruppenarbeit
Aufgabenstellung/
Material?

Arbeitsorganisation?

Arbeitsphase

Ergebnisse

Gruppenprozess

Regeln reflektieren

WIR ...

... haben keinen links liegen lassen.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

... sind fair und höflich miteinander umgegangen.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

... haben einander geholfen und Mut gemacht.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

... haben zugehört und jeden ausreden lassen.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

... haben zielstrebig gearbeitet und diskutiert.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

... haben bestehende Probleme offen angesprochen.

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7





Regeln klären

Gruppenarbeit
Aufgabenstellung/
Material?

Arbeitsorganisation?

Arbeitsphase

Ergebnisse

Gruppenprozess

Regeln reflektieren

Die Aufgabe ...



... wurde nie aus den Augen verloren.

... wurde eingehend besprochen und bearbeitet.

... wurde straff und durchdacht erledigt.

... war reizvoll und hat für alle was gebracht.

... wurde von Lehrerseite gut vorbereitet.

stimmt
überhaupt
nicht

stimmt
voll-
kommen

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7

1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7



Regeln klären

Gruppenarbeit
Aufgabenstellung/
Material?

Arbeitsorganisation?

Arbeitsphase

Ergebnisse

Gruppenprozess

Regeln reflektieren



Rückblick-Bogen für die Gruppenarbeit

Kreuze bitte ehrlich an, inwieweit du der jeweiligen Aussage zu eurer Gruppenarbeit zustimmst.

ICH ...



... habe mich in der Gruppe wohl gefühlt.	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
... fühlte mich beachtet und ernst genommen.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... habe gut und interessiert mitgearbeitet.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... habe während der Gruppenarbeit viel gelernt.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... bin mit unserem Arbeitsergebnis sehr zufrieden.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7

WIR ...

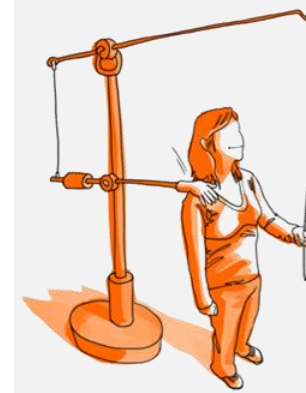
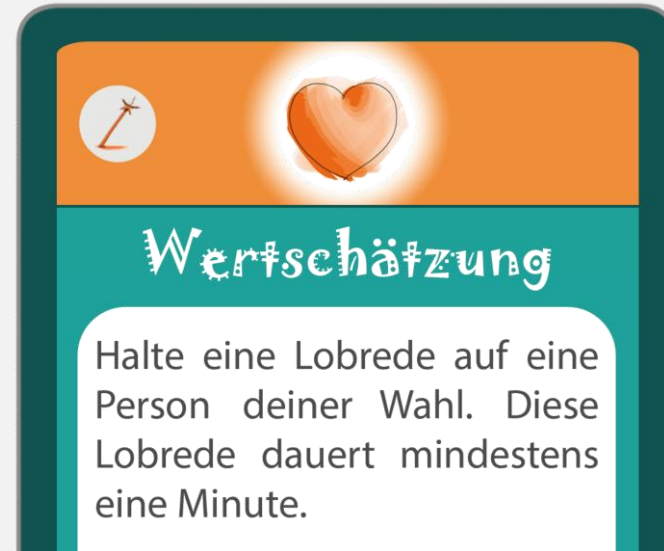
... haben keinen links liegen lassen.	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
... sind fair und höflich miteinander umgegangen.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... haben einander geholfen und Mut gemacht.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... haben zugehört und jeden ausreden lassen.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... haben zielstrebig gearbeitet und diskutiert.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... haben bestehende Probleme offen angesprochen.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7



Die Aufgabe ...

... wurde nie aus den Augen verloren.	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
... wurde eingehend besprochen und bearbeitet.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... wurde straff und durchdacht erledigt.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... war reizvoll und hat für alle was gebracht.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7
... wurde von Lehrerseite gut vorbereitet.	1-2-3-4-5-6-7	1-2-3-4-5-6-7





Eigene Erfolge

Genutzte Fähigkeiten

Soziale Anerkennung

Leistungsunabhängige
Selbstwertschätzung